

**ANTRAG AUF WASSERRECHTLICHE BEHANDLUNG**

Fa. Johann Hölzl  
Tristramweg 30  
D-83483 Bischofswiesen

Landratsamt Berchtesgadener Land  
Postfach 2164  
Fachbereich Wasserrecht

D-83423 Bad Reichenhall

**ANTRAG AUF BEWILLIGUNG NACH § 10 UND § 14 WHG FÜR DIE GEWÄSSER-  
BENUTZUNG NACH § 9 Abs. 1 Nr. 1,2 UND 4 WHG SOWIE PLANFESTSTELLUNG  
NACH § 68 Abs. 2 Satz 1 WHG**

**Für den Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage an der Bischofswieser Ache bei Fkm 1,8 einschl. Errichtung einer Stahlspundwand zur Baugrubensicherung sowie Bau eines privaten Feldweges mit Bahnunterquerung in Form eines Wartungstunnels DN 2000 und Holzgebäude als oberer Zugang, Gemeinde Bischofswiesen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund der heute eingereichten beiliegenden Unterlagen bitten wir um eine wasserrechtliche Bewilligung (für 30 Jahre) nach § 10 und § 14 WHG und Planfeststellung nach § 68 Abs. 2 Satz 1 WHG für den Neubau einer Wasserkraftanlage an der Bischofswieser Ache einschl. Errichtung einer Stahlspundwand zur Baugrubensicherung und Bau einer privaten Zufahrt mit Bahnunterquerung einschl. Holzgebäude als oberer Zugang.

**Beantragte Nutzungen nach WHG § 9:**

- Ableiten und Wiedereinleiten von bis zu **2.500 l/s** Wasser aus der Bischofswieser Ache für den Betrieb der Wasserkraftanlage nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 WHG
- Aufstauen der Bischofswieser Ache bis **565,65 m ü NN** (bezogen auf den Flusskilometerstein FKM 1,8 = 579,225 m ü NN) für den Betrieb der Wasserkraftanlage nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 WHG und Absenkung Unterwasser im Bereich der geplanten Anlage bis auf Kote 559,40 m üNN (Anlagenfallhöhe bei Niedrigwasser ca. 6,25 m)
- Ableiten und Wiedereinleiten von insgesamt **230 l/s** Wasser aus der Bischofswieser Ache für den Betrieb der Fischaufstiegsanlage mit mind. 130 l/s und mindestens 100 l/s für den Betrieb der Fischabstiegsanlage nach § 9 Abs. 1 Nr. 1 WHG

Antragsschreiben

- Ableiten und Wiedereinleiten des unveränderten natürlichen ankommenden Treibgutes der Bischofswieser Ache über die Querrechenanlage mit Spülklappe nach § 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG

**Planfeststellung nach § 68 Abs. 2 Satz 1 WHG:**

- Für den Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage an der Bischofswieser Ache bei Fkm 1,8
- Errichtung einer ca. 20 m langen Stahlspundwand zur Bahndamm und Baugrubensicherung
- Bau eines privaten Feldweges mit Bahnunterquerung in Form eines Wartungstunnels DN 2000 und Holzgebäude als oberer Zugang

Die naturschutzfachlichen Planungen wurden durch das Büro Längst & Vörkelius Landschaftsarchitekten und durch das Ingenieurbüro Aquasoli aus Siegsdorf erstellt und liegen den Antragsunterlagen entsprechend bei.

Antragsteller:

Bischofswiesen, 23.02.2018

Entwurfsverfasser:

Bechtsrieth, 23.02.2018

---

Fa. Johann Hölzl

---

Dipl.-Ing. FH  
Michael Ederer  
Beratender Ingenieur